

Pressemitteilung

Patek Philippe, Genf
Februar 2012

Patek Philippe feiert ihre erste „Watch Art Grand Exhibition“

Ein Großserfolg in den VAE, 24. bis 27. Januar 2012

3.500 Besucher und über 100 Medienvertreter waren anwesend

Unter dem Patronat seiner Hoheit Scheich Hamdan bin Rashid Al Maktoum,
Erbprinz von Dubai, Finanzminister der VAE

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate – Die weltbekannte familiengeführte Uhrenmanufaktur Patek Philippe präsentierte vom 24. bis 27. Januar 2012 die erste „Watch Art Grand Exhibition“ in Dubai. Die Premiere hat im Mittleren Osten stattgefunden, wo man die Uhrmacherkunst der Manufaktur seit Jahrzehnten zu schätzen weiß und die Familie Stern, der Patek Philippe seit 1932 gehört, enge Beziehungen und persönliche Freundschaften pflegt. Die nächste „Watch Art Grand Exhibition“ wird 2013 in Deutschland sein, gefolgt von England 2014, dem Jahr, das mit dem 175-jährigen Firmenjubiläum von Patek Philippe zusammenfällt.

Diese Ausstellung bot ihren Besuchern seltene Insidereinblicke in jene Form der Uhrmacherkunst, wie sie von dem Familienunternehmen täglich ausgeführt wird. Die Besucher hatten die Gelegenheit, in acht thematisch gegliederten Räumen an die 400 Ausstellungsobjekte zu bewundern. Zu sehen waren eine Kollektion von Patek Philippe Zeitmessern, inklusive der komplizierten Uhren und Grandes Complications von Ewigen Kalendern über Minutenrepetitionen bis hin zur kompliziertesten aller Patek Philippe Armbanduhren: der Sky Moon Tourbillon. Gezeigt wurden außerdem kostbare Unikate als Beispiele für selten gewordene Handwerkskünste wie die Gravur und die Emailmalerei sowie handgefertigte Dom-Penduletten. Dazu kamen mehr als 60 Exponate aus dem Patek Philippe Museum, darunter äußerst seltene Stücke aus der Epoche vor der Gründung von Patek Philippe bis zurück ins 16. Jahrhundert, aber natürlich auch frühe Patek Philippe Uhren aus der Zeit um 1860.

Kronjuwel der Ausstellung war die Patek Philippe Star Caliber 2000 – ein Meisterwerk mit 21 Komplikationen und sechs patentierten Innovationen, in dem acht Jahre Forschung und Entwicklung stecken. Sie besitzt als erste Taschenuhr einen „Großen Schlag“ (Grande Sonnerie), der die korrekte Tonfolge des Westminster Glockenspiels wiedergibt.

Der Eintritt zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung war frei. Sie bot der Öffentlichkeit und den geladenen Gästen auf 1500 m² Gelegenheit, Nachbauten des historischen Genfer Hauptsitzes der Manufaktur, ihrer Uhrmacherateliers und des weltberühmten Museums zu entdecken. Ein einzigartiges Ambiente, um die Geschichte der Manufaktur seit der Firmengründung 1839 kennenzulernen.

Die „Watch Art Grand Exhibition“ war für einheimische Kenner, die schon seit Jahrzehnten Patek Philippe Uhren besitzen, gleichermaßen interessant wie für zahlreiche Schülergruppen. Damit bot sie



einem breiten Publikum eine großartigen Einblick in die Geschichte, die Tradition und die Komplexität der Uhrmacherkunst. Eine fantastische Welt mit Höhepunkten aus der Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und den eng mit der Uhrmacherei verknüpften Kunsthandwerken.

